



Zürich Chapter 214, 8000 Zürich
www.ikebana-international.ch



SAMURAI MATSURI 2019

Datum: Freitag und Samstag, 10. und 11. Mai 2019

Ort: Berufsschule Aarau

Teilnehmende: Reginaldo Bockhorni und Carmen Rothmayr - Ikenobo

Nach der Teilnahme an der uns bereits bestens bekannten Giardina, stehen dieses Jahr auch neue Auftritte auf dem Ikebana International Zürich Programm. Zum ersten Mal nahm I.I. Zürich im März am Sakura Festival in Kloten mit einer kleinen Ikebana Ausstellung teil. Letztes Wochenende, Freitag und Samstag, fand in Aarau nun das Samurai Matsuri statt. Dies ist ein Event den es schon länger gibt, alle zwei Jahre stattfinden soll, aber I.I. Zürich war das erste Mal vertreten.

Das Samurai Matsuri präsentierte sich sehr vielseitig: neben zahlreichen Essensständen mit allen möglichen typisch japanischen Köstlichkeiten (Taiyaki, Yakisoba, Oden, Udon, Soba, Sushi, Nikuman etc.) wurden viele japanische Kunsthandwerke präsentiert. In einer kleinen Ausstellung zum Beispiel waren Tuschmalerei, Kalligraphie und Bonsai ausgestellt. Ein Rikka und ein Freistil von Reginaldo Bockhorni waren ebenfalls Teil dieser Ausstellung.

Es gab Konzerte und Tanzvorführungen. Die Berufsschule Aarau stellte viele Schulzimmer für Workshops zur Verfügung und das Workshop Programm war ebenso reichhaltig wie das übrige Angebot: Kimono tragen, Karaoke singen, Tofu herstellen, Miso Zubereitung, Shamisen spielen, japanischen Märchen hören, Ikebana kennenlernen um nur einige aus dem Programm zu erwähnen. Es gab also aller Hand Japanisches zu sehen, zu kosten, zu hören, zu riechen und auszuprobieren. Alle Sinne waren angesprochen!

Das Engagement von Reginaldo und Carmen ist ganz herzlich zu verdanken.



Zusammen haben sie am Samstag zwei Workshops für Ikebana Interessierte durchgeführt. Im ersten Workshop fanden sich nur vier Teilnehmer. Für den zweiten Workshop haben sich, Mahoko und ihrer Werbetrommel sei Dank, zwölf Teilnehmer gefunden. Die Schnupperlektionen dauerten je 1 ½ Stunden, kosteten Fr. 20.00 und waren sehr professionell gestaltet. Um die Vielfältigkeit von Ikebana zu verdeutlichen, hatte Carmen zwei Ikebana und



Zürich Chapter 214, 8000 Zürich
www.ikebana-international.ch



verschiedene Fotos von Ikebana-Arrangements im Kursraum ausgestellt und aufgehängt. Die Teilnehmer wurden in einer Einführung von Carmen über die Geschichte des Ikebana informiert. Danach umriss Reginaldo in einfachen und klaren Aussagen die Hauptelemente des Ikebana. Er erklärte die Hauptprinzipien wie Linien, Masse, Fläche, Punkte, und Merkmale wie Leerraum (Space) und Asymmetrie. Allen Workshop-Besuchern wurde eine informative Mappe abgegeben. Antworten auf die Fragen „was ist Ikebana“, „was bedeutet Ikenobo“, „wer ist Ikebana International“ etc. konnten die Interessierten auf Papier mit nach Hause nehmen. Bald schon ging es zur Sache und die teilnehmenden Frauen und Männer jeden Alters durften selber ein Freistil Ikebana gestalten. Pinke Gerbera, Frittilaria, Frauenmantel, Hypericum, Oxipetalum, Chrysanthemen sowie Phottinia Blätter standen als Material zur Verfügung. Daneben erhielt jeder Teilnehmer eine kleines, hübsches Gefäss (zum Stecken vorbereitet mit Oasis). Experimentierfreudig gingen die Teilnehmenden ans Werk. Es wurde ausprobiert, flüsternd diskutiert, verglichen und ich nahm eine neugierige Eifrigkeit wahr. Ich selber freute mich sehr an der Gelegenheit an diesem Workshop teilzunehmen. Aufmunternd und motivierend halfen Reginaldo und Carmen beim Gestalten und kommentierten die Arrangements. Am Schluss kamen die Handys zum Zug und alle konnten die fertigen Arbeiten an einem gut vorbereiteten Platz fotografieren. Zur Erinnerung an den ersten Versuch in Ikebana wird also ein Foto dienen. Aber nicht nur! Zur Überraschung der Teilnehmenden durften diese ihre Arbeiten samt Gefäss und Material mitnehmen. Hoffen wir doch, dass sich der eine oder andere vielleicht in der Zukunft vertiefter mit Ikebana auseinander setzen möchte. Der Same ist gesät!!



Es war ein interessanter Anlass und nur das Wetter hat nicht richtig mitmachen wollen. Schade, sicher wären bei Sonnenschein weit mehr Menschen gekommen. Besonders die Stände im Aussenbereich hatten doch einiges auszuhalten.

Im Namen des Ikebana Vorstandes danke ich Reginaldo und Carmen herzlich für Ihren Einsatz und Ihr Engagement.

Mit herzlichen Grüssen

Christine Thomet

15. Mai 2019